



Hérault: Paar erhält innerhalb von 2 Stunden 9 Strafzettel und 600 Euro Bußgeld wegen Ruhestörung

***Ein Ehepaar im Departement Hérault erhielt in nur einer Nacht neun Strafen wegen „nächtlicher Ruhestörung“. Die Vorfälle ereigneten sich während einer Party, die im September letzten Jahres in Palavas-les-Flots (Hérault) veranstaltet wurde.***

Ein Ehepaar aus Palavas-les-Flots (Departement Hérault) hat eine hohe Rechnung zu begleichen. Bei einer Party im September letzten Jahres stellten die Ordnungskräfte innerhalb von zwei Stunden neun Strafzettel wegen „nächtlicher Ruhestörung“ aus: Die Gastgeber müssen nun eine Geldstrafe von über 600 Euro zahlen.

Wie unsere Kollegen von Actu.fr berichten, hatte das Paar einige Gäste zu einer Party eingeladen, die auf der Terrasse ihres Hauses stattfand. Im Hintergrund legten die Gastgeber etwas Musik auf. Das führte zu einem Eingreifen patrouillierender Gendarmen, die das junge Paar gegen 1 Uhr morgens aufforderten, die Lautstärke zu verringern. „Auf ihre Bitte hin haben wir die Musik abgestellt“, sagt die junge Frau im Gespräch mit Actu.fr. „Die Gendarmen kamen um 1.30 Uhr zurück, um zu kontrollieren, und wir hatten wieder ein höfliches Gespräch, aber bevor sie wieder gingen, sagte mir einer der Gendarmen in einem diesmal weniger höflichen Tonfall, dass die Patrouille alle 15 Minuten wiederkommen würde, um Strafzettel für nächtliche Ruhestörung auszustellen!“

Um 2:30 Uhr morgens verlassen die Gastgeber und ihre Gäste schließlich die Terrasse. Auch die Gendarmen lassen sich nicht mehr blicken.

Einige Tage später war das Paar aus dem Departement Hérault höchst erstaunt, als es neun Strafzettel in seinem Briefkasten vorfand. Alle Strafzettel waren zwischen 01:30 und 03:15 Uhr ausgestellt worden. Zwei von ihnen wurden sogar zur selben Zeit, um 02:15 Uhr, ausgestellt, wie Actu.fr berichtet. Gesamtkosten: 612 Euro. „Ich habe beim Staatsanwalt Einspruch eingelegt und insbesondere erklärt, dass man nicht zwei Strafzettel für einen Sachverhalt ausstellen kann, der zur gleichen Zeit festgestellt wurde“, sagt die Betroffene. „Ich habe die offensichtliche Feindseligkeit nicht verstanden, die einer der Gendarmen mir gegenüber an den Tag gelegt hat. Er war es auch, der die neun Strafzettel für ein und dieselbe nächtliche Ruhestörung ausgestellt hat“.

Die junge Frau sagt dass ihre Anfragen von der Staatsanwaltschaft bislang nicht beantwortet wurden. Sie zahlte inzwischen die Strafzettel, um Mahngebühren zu vermeiden.